

Newsletter

~ Weihnachtsedition ~



Bild: Geschäftsbrief TWA S 02-675

Editorial

Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde!

Das Jahr neigt sich dem Ende zu, Zeit für unser alljährliches Resümee: Die Highlights des Jahres bildeten der Komplettumzug von der Arnstädter Straße in größere Räume in der Lachsgasse und natürlich die Verleihung des diesjährigen Archivpreises an unser Wirtschaftsarchiv! Obwohl der Umzug eine riesige Anstrengung für unsere wenigen Mitarbeiterinnen bedeutete, versäumten wir nicht, weiter am Bestandsaufbau sowie der Erschließung zu arbeiten. Neuzugänge gab es bei den Unternehmensbeständen, in der Bibliothek und bei den Sammlungen. Hervorheben möchte ich den Bestand U 064 Graphischer Maschinenbau Nordhausen: Diese Firma hat ihren Ursprung 1839 in der Werkstatt von Julius Fischer, der dem Unternehmen noch bis 1972 seinen Namen gab. 14 laufende Meter Archivgut, darunter viele technische Zeichnungen, konnten übernommen werden.

Ein Glück! Der entscheidende Hinweis kam vom Leiter des Regionalen Service-Centers Nordhausen der IHK Erfurt. Überhaupt sind wir auf solche Tipps angewiesen! Deshalb spreche ich erneut die Bitte aus: Reden Sie über uns. Nur wenn unser Archiv in der Bürger- und vor allem in der Unternehmerschaft bekannt ist, werden wir im Bedarfsfall herangezogen. Gleiches gilt auch umgekehrt, nur wenn wir wissen, wo noch Schriftgut der Wirtschaft „schlummert“ oder wo Archivgut der Wirtschaft von Vernichtung bedroht ist, können wir sichern und retten.

Ich wünsche Ihnen einen schönen friedvollen Jahresausklang!

Ihre Tamara Hawich

Verleihung des Thüringer Archivpreises 2015

Am 10. November wurde in einem feierlichen Festakt in der IHK Erfurt der Thüringer Archivpreis 2015 an das Thüringer Wirtschaftsarchiv e. V. übergeben. Der Preis ist mit 5000 Euro dotiert und wird von der Sparkassen-Kulturstiftung und dem Landesverband Thüringen des VdA ausgelobt. Frau Dr. Antje Bauer, Leiterin des ältesten, zweifellos bedeutendsten und vielleicht größten Archivs der Stadt Erfurt, hielt die würdige Preisrede für das jüngste und kleinste Thüringer Archiv mit Sitz in Erfurt. In ihrer unterhaltsamen Laudatio unterstrich sie, dass sich das Wirtschaftsarchiv in der Thüringer Archivlandschaft etabliert hat. Frau Bauer lobte den engagierten Aufbau der Unternehmensbestände und Sammlungen und hob die ambitionierte vorbildhafte Öffentlichkeitsarbeit des TWA hervor. Eine herausragende Rolle spielt dabei Tamara Hawich als Geschäftsführerin, welche unermüdlich und ausdauernd für das Archiv unterwegs ist. Mit Freude nahm sie die Urkunde und den Preis entgegen. Der Vorstandsvorsitzende des TWA e. V. und Hauptgeschäftsführer der IHK Erfurt, Prof. Gerald Grusser, brachte in seiner Danksagung den Stolz über die Verleihung dieses Preises zum Ausdruck und versprach, das Archiv weiterhin durch die IHK Erfurt zu unterstützen.

Ich möchte mich an dieser Stelle im Namen des Vorstandes und der Geschäftsführung bei allen Mitgliedern und Förderern unseres Vereins für die Unterstützung und Mitwirkung herzlich bedanken. Auch für die uns über-

brachten Gratulationen sagen wir an dieser Stelle aufrichtigen Dank!

Katrin Weiß



Bild v.l.n.r.: Dr. J. Riederer, Prof. G. Grusser, T. Hawich, Dr. A. Bauer, Dr. T. Wurzel (Foto: K. Heiden)

Unterstützung im Archiv

Seit September arbeitet projektbezogen Lydia Schröder im TWA. Sie widmet sich dem fotografischen Nachlass Kurt Kalischke (gest. 2013). Kalischke war ein Fotograf aus Thüringen, geboren in Sömmerda, aber mit Aufträgen in der ganzen DDR sowie im westlichen und östlichen Ausland. Er fotografierte und filmte auch eine ganze Reihe sozialistischer Betriebe. Nach der Wende wandte er sich der Sport- und Theaterfotografie zu.

Lydia Schröder wird den Bestand erschließen, wobei besonderer Wert auf die Industriefotografie gelegt wird.

TWA Archivalien in Ausstellungen

Die hier schon mehrfach erwähnte Ausstellung „Spinnen, weben, stricken und nähen – die Thüringer Textilindustrie“ wurde vom 23. September bis 16. Dezember im Mehrgenerationenhaus in Mühlhausen gezeigt. Hier kamen auch Exponate aus dem TWA zum Einsatz. Die Mehrzahl der gezeigten Stücke steuerte das Thüringische Hauptstaatsarchiv Weimar bei. Leihgaben kamen aber ebenso aus anderen Museen und Archiven – so beispielsweise aus dem Sömmerdaer Heimat- und Geschichtsverein. Die Ausstellungsmacherinnen ergänzten die Schau in Mühlhausen um eine Reihe spezieller Mühlhäuser Exponate. Die stellte das Stadtarchiv Mühlhausen dankenswerter Weise zur Verfügung. Zudem wurden die Exponate in Vitrinen präsentiert, die das Stadtmuseum Mühlhausen großzügig angeboten hatte. Nachdem die Ausstellung bereits in Erfurt (IHK), in Berlin (Landesvertretung) und in Weimar (Hauptstaatsarchiv) gastierte, ist Mühlhausen nun die letzte Station. Verpasst? Neugierig? Einen Katalog zur Ausstellung können Sie in den Pressehäusern der TA erwerben.



Fortsetzung Seite 3

Archivalien aus dem TWA kamen auch in einer kleinen Kabinettausstellung im Thüringer Volkskundemuseum am Erfurter Juri-Gagarin-Ring zum Einsatz. Das Stadtmuseum gestaltete eine kleine Präsentation zur Geschichte der Erfurter Nudelfabrik. Das TWA steuerte einige attraktive Zeugnisse aus der Firmengeschichte aus unserem Bestand U 017 bei.

Wir empfehlen: Zurzeit läuft in der IHK Erfurt die Ausstellung „Das Haus der Kultur Erfurt – letzter Prestigebau der DDR. Eine Fotodokumentation von Dieter Demme“. 20 Bilder in Schwarz-Weiß berichten vom Baugeschehen am damaligen Platz der DSF gleich neben der Staatskanzlei. Die Fotos – Zeugnisse einer innerstädtischen Großbaustelle in den letzten Jahren der DDR – sind inzwischen in den Bestand des TWA eingegangen.

Auch historische Fotos aus Thüringer Unternehmen, von Arbeitsstätten, Arbeitern, Angestellten, Unternehmern, Betriebsdirektoren, sozialen Einrichtungen, Betriebs- und Brigadefeiern, Baumaßnahmen, Betriebsgrundstücken und -gebäuden oder von Messeauftritten versucht das TWA zusammenzutragen. Sie bilden die Sammlung „Historische Fotos“ (einschließlich Glasplatten).



Bild: T. Hawich eröffnet die Ausstellung mit Bildern von D. Demme (Fotos: IHK)



Bild: H. Schönemann (2.v.r.) würdigte in seiner Eröffnungsrede den Künstler D. Demme (3.v.l.)

Zu Besuch beim ältesten Regionalen Wirtschaftsarchiv

Am 20./21. September trafen sich die 10 Regionalen Wirtschaftsarchive zu einem Erfahrungsaustausch im Rheinisch-Westfälischen Wirtschaftsarchiv in Köln, das bereits seit 1906 besteht.

Im Dialog mit den Kommunalarchivaren

Die Geschäftsführerin des TWA folgte einer Einladung zum Fortbildungsseminar der bundesdeutschen Kommunalarchivare nach Kassel. Gastgeber war der Unterausschuss Aus- und Fortbildung der Bundeskonferenz der Kommunalarchivare. Das übergeordnete Thema lautete: lokale und regionale Unternehmens- und Wirtschaftsgeschichte als Herausforderung archivischer Überlieferungsbildung. Dabei stand der erste Tagungstag unter der Überschrift: Überlieferungsbildung im Verbund. Hier stellte Tamara Hawich das TWA als eines – und zwar das jüngste – von zehn regionalen Wirtschaftsarchiven vor. Sie schilderte Entstehung und Aufgaben des Archivs. Außerdem sprach sie über die erfolgreichen Kooperationen zwischen dem TWA und anderen Archiven in Thüringen, dabei eben auch mit Kommunalarchiven, wie dem Erfurter Stadtarchiv. Sie rief ausdrücklich zur Zusammenarbeit auf, wenn es um die Akquise von Unternehmensbeständen geht.



Herbsttagung

Zur diesjährigen Herbsttagung des Regionalen Erfahrungsaustausches der Sächsisch-thüringischen Wirtschaftsarchivare waren wir in der MDR-Zentrale in Leipzig zu Gast. Frau Birgit Leistner, Leiterin des Bereichs Archiv und Dokumentation im MDR, stellte die historische Entwicklung des Mitteldeutschen Rundfunks und seiner Vorgängerinstitutionen in Leipzig dar.

Anschließend präsentierten Herr Dr. Detmer und Frau Beran das Rundfunk- und das Fernseharchiv des MDR. Diese Produktionsarchive dienen hauptsächlich der Bereitstellung und Wiederverwendung von Inhalten für redaktionelle Nutzer; aber auch der Bewahrung des audiovisuellen Erbes. Den Abschluss der Veranstaltung bildeten eine Führung durch die Arbeitsräume des Presse- und Verwaltungsarchivs und der Ausblick von der Aussichtsetage des MDR-Hochhauses.

Aus den Beständen des TWA

Der Unternehmensbestand U 002

Ein eher kleiner Bestand ist der U 002 Albin Waldheim aus Friedrichslohra im Kyffhäuserkreis. Das Schriftgut des Gemischt- und Kolonialwarenhändlers Albin Waldheim befand sich zuerst im Rheinisch Westfälischem Wirtschaftsarchiv in Köln. Der Grund: Waldheim oder seine Nachfahren – leider liegen uns hierzu keine Angaben vor – verließen wahrscheinlich nach 1945 die DDR, so dass die wenigen Firmenunterlagen im westdeutschen Köln landeten. Das RWWA übergab anlässlich der Gründung des TWA diese Thüringer Firmenunterlagen unserem Archiv. Unser erster kleiner Bestand!

Waldheim betrieb in den 1930er-Jahren sein Geschäft bereits über 35 Jahre, was auf eine Gründung oder Geschäftsübernahme um die Jahrhundertwende schließen lässt. Das älteste Schriftstück, ein Kontobuch, stammt aus dem Jahr 1892.

An den Unterlagen des Händlers lassen sich auch die Krisen und Notzeiten ablesen, wir finden u.a. Bezugsscheine, Bittbriefe, Beschwerden, Kriegsabgaben, Merkblätter über den Bezug von Lebensmitteln für die Verbraucher und Merkblätter für den Einzelhandel über die Abgabe von Lebensmitteln.



F. W. WOLFRAM, NORDHAUSEN
 Gegründet im Jahre 1786
 DRUCKSCHRIFT: WOLFRAM
 FRIEDRICH ANSCHLÜSSIG
 1900 1901 1902 1903 1904 1905
 mit 1000000 Mark

Rechnung
 NORDHAUSEN, den 29. Sept. 1925

*Herrn Albin Waldheim
 Friedrichslohra*

Nr.	Warenbeschreibung	Menge	Kilo	Preis	Mark	Pf.
1	1 7/8 Ctr. Portlandcement	107,150	100	1,90	1,99	
2	2 1/2 Ctr. Feinmehl	6,50	2,50	2,70	6,75	
3	3 Ctr. Schnellgips	112,7	100	5,55	5,55	
4	3 Ctr. ...	...	100	5,55	5,55	
5	10 Ctr. ...	107,5	1,00	8,95	8,95	
6	10 Ctr. ...	10	3,00	9,75	9,75	
7	25 Ctr. ...	277,10	2,50	9,50	2,37	
8	1 Ctr. ...	30,35	2	...	...
9	1 Ctr. ...	2	...	...	...
10	6 Ctr. ...	27,6	...	...	...
11	1 Ctr. ...	29,97	...	...	...
12	1 Ctr. ...	...	...	...	...
13	3 Ctr. ...	...	...	...	...
14	3 Ctr. ...	...	...	...	...
Leergut nur nach Nordhausen N. W. E.						50,44

Rücksendungen von Waren dürfen nur nach vorher geschieder Vereinbarung erfolgen.



Wilhelm Tolle
 Baumat. - Großhandlung
 Nordhausen, den 13. Oktober 1931
RECHNUNG
 für Herrn Albin Waldheim,
 Friedrichslohra.

Befüllungsort für Lieferung und Zahlung: Nordhausen.

Warenbeschreibung	Einheitspreis	Betrag
25 Ctr. Portlandement i/P.S.	2 50	62 50
15 " Cementkalk i/P.S.	1 50	22 50
1 " Schnellgips " " "		1 55
8 m Drains 3"	- 15	1 20
800 Stck. rhein. Falzziegeln	165 --	132 --
15 " Falzfirste	- 65	9 75
T-Träger NP 8: 2/5,05 2/5,15 = 125 kg		
NP 16: 4/5,10 2/5,15 = 568 kg		
Minderungsanzuschlag	20 30	140 68
Profilsatzpreis NP 8:	1 --	5 95
" " NP 16:	- 75	1 25
Stückzuschlag NP 8:	- 40	4 26
" " NP 16:	- 80	1 60
		4 80
Sa. Mark:		389 02

Reklamationen werden nur berücksichtigt, wenn sie innerhalb 8 Tagen nach Empfang der Ware erhoben werden.

Fortsetzung Seite 6

293

		H.SCHLINCK & CIE AKTIEN-GESELLSCHAFT HAMBURG																																																	
DEUTSCHE BANK FILIALE HAMBURG		FERNRUF: NORDSEE 1265, 1266 u. 1267 TELEGRAMM-ADRESSE: PALMIN		GIRO-KONTO: BEI DER REICHSBANK POSTSHECK-KONTO: HAMBURG 2200																																															
Nr. Rechn.-Datum: 25/6 23		# 2979/82		Verpackungen werden <u>nicht</u> zurückgenommen. Alleiniger Gerichtsstand ist Hamburg.																																															
RECHNUNG																																																			
Ihr Firma																																																			
<table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Verpackung</th> <th rowspan="2">Marke</th> <th colspan="2">Gewicht</th> <th rowspan="2">Preis per Pfg.</th> <th colspan="2">Reichsmark</th> </tr> <tr> <th>kg</th> <th>Pfg.</th> <th>Einzelbetrag</th> <th>Gesamtbetrag</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2 Kisten</td> <td>Rahma</td> <td>60</td> <td>30</td> <td>84</td> <td>2520</td> <td></td> </tr> <tr> <td>2 Kisten</td> <td>Rahma</td> <td>20</td> <td>20</td> <td>82</td> <td>1640</td> <td></td> </tr> <tr> <td colspan="5"></td> <td style="text-align: right;">4160</td> <td></td> </tr> <tr> <td colspan="5"></td> <td style="text-align: right;">- 50</td> <td></td> </tr> <tr> <td colspan="5"></td> <td style="text-align: right;">4110</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>						Verpackung	Marke	Gewicht		Preis per Pfg.	Reichsmark		kg	Pfg.	Einzelbetrag	Gesamtbetrag	2 Kisten	Rahma	60	30	84	2520		2 Kisten	Rahma	20	20	82	1640							4160							- 50							4110	
Verpackung	Marke	Gewicht		Preis per Pfg.	Reichsmark																																														
		kg	Pfg.		Einzelbetrag	Gesamtbetrag																																													
2 Kisten	Rahma	60	30	84	2520																																														
2 Kisten	Rahma	20	20	82	1640																																														
					4160																																														
					- 50																																														
					4110																																														
Netto Kasse. – Zahlbar sofort bei Empfang der Ware. Einzahlung auf Postscheck-Konto Hamburg Nr. 2200																																																			

Von besonderem Interesse ist, dass Albin Waldheim schon in den 30er-Jahren Sonderangebote an seine Kunden verschickte. Sie waren mit Schreibmaschine geschrieben, manchmal per Hand ergänzt. Eine ganze Reihe dieser Offerten ist uns erhalten. So auch das Angebot vom 3. Januar 1933: Wärmflaschen, verzinkt, für nur 1,75 RM (Reichsmark) oder kupfern, für 3,75, außerdem Gummiwärmflaschen für 1,45 oder 2,45 RM. Auch für die Kleinen hatte er etwas für wenig Geld: Lebertran, Kalzen und Emulsion beispielsweise, aber auch „Ossin-Eierlebertran, den jedes Kind ohne Schreien und Zetern nimmt“ sowie Nestles-Kindermehl, Biomalz, Knorr-Hafermehl und -flocken, Vasenol- und Nivea-Kinderpuder, Lanolin Kinderflaschen, dazu Sauger und Sauger mit Ring. Und da der Januar auch Schlachtzeit war, gab's die Zutaten dafür ebenfalls im Angebot: Blechdosen zu Fleisch und Wurst, die er anbot, jederzeit auch verschließen zu können, Einkochgläser aller Größen, Einkocher, Ther-

mometer und Federn. Natürlich alle Schlachtgewürze. Einige Spezialitäten offerierte er zum Schluss wie den Leinefelder Senf, Sauerkraut, Käse, gebr. Kaffee, Tee, Schokolade und Cacao „ebenso wie anderswo“. Sein Angebot endete mit dem Spruch: „Überhaupt brauchen Sie nicht zur Stadt zu laufen, denn bei Waldheim können Sie alles kaufen.“ Zum Jahresende gab er seinen Kunden ein Gedicht mit auf den Weg, 1933 war es Folgendes:

„Schau ich zum Jahresende
 In's alte Jahr zurück
 Es brachte Ruhe, Frieden
 Und Arbeit auch zum Glück.

Zwar sind noch knapp die Zeiten
 Noch gibt's nicht Geld wie Heu,
 Doch blieben trotz der Leiden
 Die Kunden all mir treu.

Und das liegt in den Waren, Die billig sind
 und gut.

Wie stets in all den Jahren:
 Bei Waldheim kauft man gut.

Mein Wunsch zum Jahreswechsel sei
 Gesundheit, Arbeit, Geld und Zufriedenheit.“

Bilder: Briefe von Geschäftspartnern (TWA e.V.)

Impressum

Geschäftsstelle: Lachsgasse 3 | 99084 Erfurt | Postanschrift: TWA Thüringer Wirtschaftsarchiv e. V. | c/o IHK Erfurt Arnstädter Str. 34 | 99096 Erfurt | Tel. 0361-3484190 | Fax. 0361-34859190 | E-Mail: hawich@erfurt.ihk.de

Amtsgericht Erfurt | VR.-Nr.: 2606

Vorstand: Prof. Gerald Grusser (Vorsitzender) | Katrin Weiß | Niels Lund Chrestensen | Tamara Hawich

Sparkasse Mittelthüringen | Konto 0163017646 | BLZ 820 510 00